Checkliste – Firmen-Pkw-Überlassungsvertrag

Ein Firmen-Pkw-Überlassungsvertrag sollte die folgenden **Regelungspunkte** beinhalten:

- ✓ **Bestätigung** der **Übernahme** eines funktionsfähigen, unbeschädigten Firmen-Pkw
- ✓ Vereinbarung eines Unverbindlichkeitsvorbehalts
- ✓ Es kann z.B. vereinbart werden, dass die **Erlaubnis zur Nutzung des Fahrzeuges bei Vorliegen folgender Gründe entschädigunslos zurückgenommen** werden kann**:**
  - **Führerscheinentzug** für länger als vier Wochen;
  - Einberufung des Arbeitnehmers zur Ableistung des **Wehr- oder Zivildienstes**;
  - Im Falle von lang andauernder **Krankheit**, das ist jedenfalls eine Erkrankung über die Dauer des Entgeltfortzahlungsanspruches des Arbeitnehmers hinaus; die Einstellung der Nutzung des Dienstwagens kann jedoch bereits vor Ende des Entgeltfortzahlungsanspruches vom Arbeitgeber erfolgen;
  - Mutterschutz und einer etwaigen anschließenden **Karenz** nach dem Mutterschutzgesetz;
  - **freiwillige Karenzierung** des Dienstverhältnisses;
  - **Versetzung** in eine Funktion, für die kein Dienstwagen vorgesehen ist;
  - **Dienstfreistellung** durch den Arbeitgeber;
  - Während einer **Kündigungsfrist** im Zuge der Auflösung des Dienstverhältnisses – aus welchem Grund auch immer diese erfolgt;
  - Wenn die halbjährliche (jeweils vom 1.1. – 30.06; 1.7. – 31.12 eines Jahres) **betriebliche Kilometerleistung unter …. Kilometer sinkt**
- ✓ **Rückgabemodalitäten** (wann/wo ist das Fahrzeug zurückzugeben; Ausschluss eines Rückbehaltsrechts an Fahrzeugpapieren; Regelung einer Fahrzeug(schadens)begutachtung etc)
- ✓ **personelle Nutzungsregelungen** (zB Firmen-Pkw darf nur in nüchternem und drogenfreiem Zustand sowie mit gültigem Führerschein benützt werden)
- ✓ **örtliche Nutzungseinschränkungen** (zB keine Nutzung außerhalb Deutschland-Schweiz-Österreich)
- ✓ Regelung einer allfälligen **Privatnutzungserlaubnis** (Fahrtenbuchführung; entschädigungslose Widerrufsmöglichkeit dieser Erlaubnis; Kostenbeiträge; Haftungsregelung [zB Hinweis, dass bei Privatfahrten die Haftungseinschränkung des Dienstnehmerhaftpflichtgesetzes nicht anwendbar ist])

© Kanzlei Mag. Ernst Patka (office@patka-knowhow.at)
Die Personalrechtsprofis mit der UNI-Wissensvermittlung
(Unterhaltsam & Nachhaltig & Informativ)

Verhaltenspflichten: Was hat der Arbeitnehmer zu tun

a) bezüglich **Wartung**, **Reparatur**, **Pflege**

b) bezüglich **Sicherheit** (rechtzeitiger Reifenwechsel, regelmäßige Kontrolle des Reifendrucks und des Ölstandes)

c) **vor Fahrtantritt:** überprüfen, ob verkehrssicherer Zustand gegeben ist, Brems- und Lichtanlagenfunktionstest etc

d) **während der Fahrt**: Gurte anlegen

e) im **Schadensfall**: Polizei benachrichtigen, Schaden für Versicherung dokumentieren

© Kanzlei Mag. Ernst Patka (office@patka-knowhow.at)
Die Personalrechtsprofis mit der UNI-Wissensvermittlung
(Unterhaltsam & Nachhaltig & Informativ)